

Bericht der Auslandschweizerkommission fuer das Jahr 1984

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): - **(1985)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BERICHT DER AUSLANDSCHWEIZERKOMMISSION FUER DAS JAHR 1984

Die Auslandschweizerkommission trat am 12. Mai 1984 im Rahmen der für einmal zeitlich vorverlegten Auslandschweizertagung in Basel zusammen und zu einer zweiten Sitzung am 10. November im Parlamentsgebäude in Bern. Das Büro, der leitende Ausschuss, traf sich am 2. April, 10. Mai, 27. September und 9. November. Sowohl Kommission als Ausschuss befassten sich eingehend mit allen Fragen der Auslandschweizergesetzgebung und allen wichtigen Problemen, die sich das Jahr hindurch für unsere Mitbürger im Ausland ergaben und die zum Teil auf den folgenden Seiten kurz zur Darstellung gelangen.

Leider hat die Kommission auch im Berichtsjahre wieder 2 ihrer Mitglieder durch Tod verloren.

Mitte September ist Frau Andrée Weitzel, ehemalige und erste Chefin des FHD, in Lausanne unerwartet einem Herzschlag erlegen. Die Verstorbene war seit 5 Jahren Mitglied des IKRK, das aus ihren hohen Qualitäten ebenfalls Nutzen ziehen durfte. Frau Weitzel hat es auf einmalige Weise verstanden, überall wo sie mitwirkte, Wärme, Vertrauen und Zuversicht auszustrahlen. Sie, ihre Güte und ihr Wissen werden uns fehlen.



WALDSTATT

Einen Monat später wurde der langjährige Vertreter für Thailand, Dr. Max Steiner, Bangkok, nach längerem schwerem Leiden durch Tod abberufen. Auch Herr Steiner zählte zu den regelmässigen Teilnehmern unserer Sitzungen und hat dort stets die Grosszügigkeit, Welterfahrung und Konzilianz eines Uebersee-Schweizers bewiesen. Trotz seines Wirkens in einem fernen Lande war er stets voller Verständnis und Interesse für das Geschehen in der Heimat. Auch

er hinterlässt in unsern Reihen eine empfindliche Lücke.

Im Laufe des Jahres hat die Kommission folgende Aenderungen in ihrer Zusammensetzung erfahren, die sich zum Teil im Wegzug aus den einzelnen Gastländern, zum Teil in Rücktritten nach langer, erfolgreicher Mitwirkung gründen:

Als neues stellvertretendes Mitglied für Belgien/Luxembourg konnte Herrn Alfred Egli gewonnen werden, der die Nachfolge von Herrn Jean-Claude Montandon, Brüssel antritt.

Für die nordischen Länder hat Herr Samuel Porret, Gentofte (DK), Herrn Markus Giss, Tampere, Finnland, als Stellvertreter abgelöst.

In der Delegation der Frankreich-Schweizer sind neu aufgenommen worden: Herr Armand Tyniker, Clairac, als Mitglied und Herr Alphonse Waeber, Fontaise-les-Dijon, als Stellvertreter.

Die Schweizer in Grossbritannien entsenden neu: Frau A.R. Sharp, London, als Stellvertreterin, während Herr Guisepppe Broggini zum Vollmitglied ernannt wurde, anstelle von Frau Mariann Meier, die während vielen Jahren unserer Kommission angehört hat und davon eine Zeit als einzige Frau.

In der Abordnung der Italien-Schweizer ist Herr Hans-Ulrich Tobler als Stellvertreter zurückgetreten.

Neu Mitglieder für Liechtenstein sind Herr Reto Silvani und Herr Werner Hächler, beide Vaduz, für den zurückgetretenen Herr Werner Stettler.

Für Oesterreich konnte nach dem Rücktritt von Herrn Gilbert Nötzli Herr Edwin Schmid Wien, als neues stellvertretendes Mitglied zugezogen werden.

Die Schweizer im Iran entsenden neu Herrn Ernst Fischer, Teheran, als Nachfolger für Herrn H. Wichser.



AU.



HORGEN.

Als Delegierter der Schweiz in Senegal ist Herr Fridolin Müller nach seiner Rückkehr nach Europa aus unserer Kommission ausgeschieden. Sein Nachfolger ist noch nicht bestimmt.

Die Schweizer in Hong Kong haben Herrn H.U. Ammann zum Nachfolger von Herrn Willy Gantner erkoren, während Herr Kurt Gröbli das Mandat eines Stellvertreters übernommen hat.

Die Schweizer in Singapore entsenden erstmals einen Delegierten in unsere Kommission, nämlich Herrn Paul Lamprecht.

Ebenfalls Ecuador hat zum ersten Mal einen Delegierten in der Auslandschweizerkommission. Es handelt sich hier um Herrn Werner Osterwalder.

Als neues Inlandmitglied ist es uns gelungen, Herrn Nationalrat Flavio Cotti, Locarno, beizuziehen. Er übernimmt die Nachfolge der Herren a. Nationalrat Rolf Bühler, Uzwil und a. Nationalrat Gerhard Schürch.

Die Auslandschweizerorganisation schuldet den ausscheidenden Mitgliedern Dank und Anerkennung für ihren selbstlosen Einsatz und wünscht allen neuen Delegierten und Stellvertretern vollen Erfolg für ihr Wirken.

Haben Sie notiert, dass am 19. April 1985, um 20.00 Uhr im Motel im Gamprin eine ausserordentliche Generalversammlung unseres Vereins stattfindet, an der Sie unbedingt teilnehmen sollten.